*Wie die Ungarn im Frühjahr 926 nach Alemannien vorstiessen und in Sankt Gallen einfielen*

Die Feinde kamen nämlich nicht gleichzeitg, sondern hordenweise. Weil ihnen niemand Widerstand leistete, drangen sie in Städte und Dörfer, plünderten sie aus, äscherten sie ein. Solcherweise fielen sie unversehens und planlos über alle, die nicht gerüstet waren. Hundertschaften oder auch kleinere Haufen brachen bisweilen aus den Wäldern, wo sie sich versteckt gehalten hatten. Rauchschwaden und der feuergerötete Himmel zeigten an, wo solche Scharen wüteten. […] Nun aber brechen die köcherbewehrten Feinde ein: entsetzlich anzuschauen mit ihren drohenden Wurfspeeren und spitzen Pfeilen. Beutelustig durchstöbern sie den ganzen Ort. Dass sie kein Geschlecht und kein Alter schonen werden, ist offensichtlich. *(Aus dem Chronik des Mönchs Ekkehart IV. aus Sankt Gallen)*